

# Ideen für Lohnes Spielplätze gesucht

Heimatverein will 10 000 Euro-Spende der Volksbank für Kinder einsetzen / Bauhof-Mitarbeiter pflegen 56 Plätze

Aloys Läsche und Dieter Lameyer kümmern sich um Lohnes Spielplätze. Sie kontrollieren und bauen Geräte auf. Wo trotzdem etwas fehlt, will der Heimatverein wissen. Er hat 10 000 Euro zu vergeben.

VON LINDA BRAUNSCHWEIG

Lohne. 56 Spielplätze hat Lohne. Aloys Läsche und Dieter Lameyer nehmen sie wöchentlich in Augenschein. Sicht- und Funktionskontrolle heißt das offiziell. Probeschaukeln inbegriffen. „So gut möchte ich es auch mal haben“, können sie sich dann regelmäßig von Passanten anhören.

die Sicherheitsstandards sind hoch, die Löhner müssen bei den Normen auf dem Laufenden sein. Deshalb bauen sie neue Spielgeräte heute selber auf, früher packten auch die Anwohner mit an.

In diesem Jahr steht das Projekt an der Platanenstraße und am Urlagen Hof an. Dort sollen neue Spielplätze errichtet werden. Und wo sind derzeit die besten Löhner Exemplare aus ihrer Sicht? „Der am Bieberweg ist schön“, meint Lameyer. Läsches Favorit befindet sich in Südlohne. „Die lange Seilbahn ist prima. Und da sind Fußball- und Grillplatz direkt dabei.“

Für weitere Highlights auf den Spielplätzen machen sich Benno Dräger, Vorsitzender des Heimatvereins, und Paul Sandmann, Leiter des Löhner Jugendtreffs und Vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales, stark. Sie suchen Ideen. 10 000 Euro hat der Heimatverein Lohne aus dem Gewinnsparen der Volksbank Lohne-Mühlen bekommen, mit der Maßgabe, diese für Kinder einzusetzen. „Wir wollen damit das Umfeld kindgerechter gestalten“, sagt Sandmann.

Die Vorstellung der beiden: Eltern oder Anwohner liefern Ideen und vielleicht auch Arbeitskraft, die Materialien werden mit der Spende finanziert. Dabei sind Sandmann und Dräger offen für alles. „Wir sind mit



Da schau her: Auf dem Spielplatz am Helgoländer Weg sehen Dieter Lameyer (links) und Aloys Läsche nach dem Rechten.  
Foto: Braunschweig

Spielplätzen zwar schon gut gesegnet, aber vielleicht gibt es hier und da noch eine Attraktivität als i-Tüpfelchen“, sagt Sandmann.

Es gehe dabei nicht um „gestylte Spielplätze“, indem sich die Anwohner etwas aus dem Katalog aussuchten. Die Neuerung könne auch in einem

schlichten Bolzplatz oder einer genehmigten Baumhürde bestehen. „Es sollen einfach mal alle überlegen: ‚Was könnte für die Kinder gut sein?‘“, so Sandmann. Gemeinsam könne man dann schauen, wie sich die Vorschläge umsetzen lassen. Da werden dann wohl auch Läsche und Lameyer wieder ins Spiel kommen.

Info: Wer eine Idee für die Löhner Spielplätze hat, kann sich mit Benno Dräger unter der Telefonnummer 04442/1283, E-Mail: benno@draeger-lohne.de oder Paul Sandmann (Telefon 04442/1236, E-Mail: info@lohner-jugendtreff.de) in Verbindung setzen.

Wippen, Bänke, neue Türme – all das entsteht in der Bauhof-Werkstatt.  
Meistens sitzen die beiden Bauhof-Mitarbeiter aber nicht auf der Schaukel, sondern knien oder stehen davor. Ein kurzer Rüttler hier, ein genauer Blick da – ist dann etwas kaputt, machen sich Lameyer und Läsche, Zimmermann und Schlosser, ans Werk. Wippen, Bänke, neue Türme – all das entsteht in der Werkstatt des Bauhofs. Jährlich besuchen die beiden Spielplatz-Experten Fortbildungen. Denn